SCHOTT'S CHOR VERLAG

JOHANN MICHAEL HAYDN

1737—1806

Ein Lob- und Danklied

CHORPARTITUR

für gemischten Chor oder Männerchor oder dreistimmigen Kinder- bzw. Frauenchor mit Klavier, Harmonium oder Streichorchester mit Flöte.

bearbeitet von Otto Schmid



B. SCHOTT'S SÖHNE · MAINZ

Printed in Germany

Ein Lob- und Danklied

O großer Gott, Dich loben wir,
Bekennen Dich und danken Dir.
Die ganze Schöpfung preiset Dich
Durch Himmel, Erd' und Meere
Vor Deinem Throne beugen sich
Der Engel sel'ge Chöre.
Der Weltenbau, der Blumenflor,
Sie stellen Deine Allmacht vor.
O großer Gott, Dich loben wir,
Bekennen Dich und danken Dir.

Laut tönen alle Himmel weit
Vom Lobe Deiner Herrlichkeit.
Was lebt und atmet, preiset Dich
Aus vollem Herzensgrunde,
Und Deine Güt' erneuert sich
Zu jeder Daseinsstunde.
Aus Deiner väterlichen Hand
Strömt Fried' und Segen unserm Land.
O großer Gott, Dich loben wir,
Bekennen Dich und danken Dir.

In Demut nahen wir Dir heut',
Zu preisen Deine Herrlichkeit.
Aus jedem Munde tönt Dir Dank
Für Dein erbarmend Walten.
Und auch das Leid in dieser Welt
Laß trostvoll sich gestalten.
Du schirmtest gnädig unser Land
Im Völkersturm und Weltenbrand.
O großer Gott, Dich loben wir,
Bekennen Dich und danken Dir.

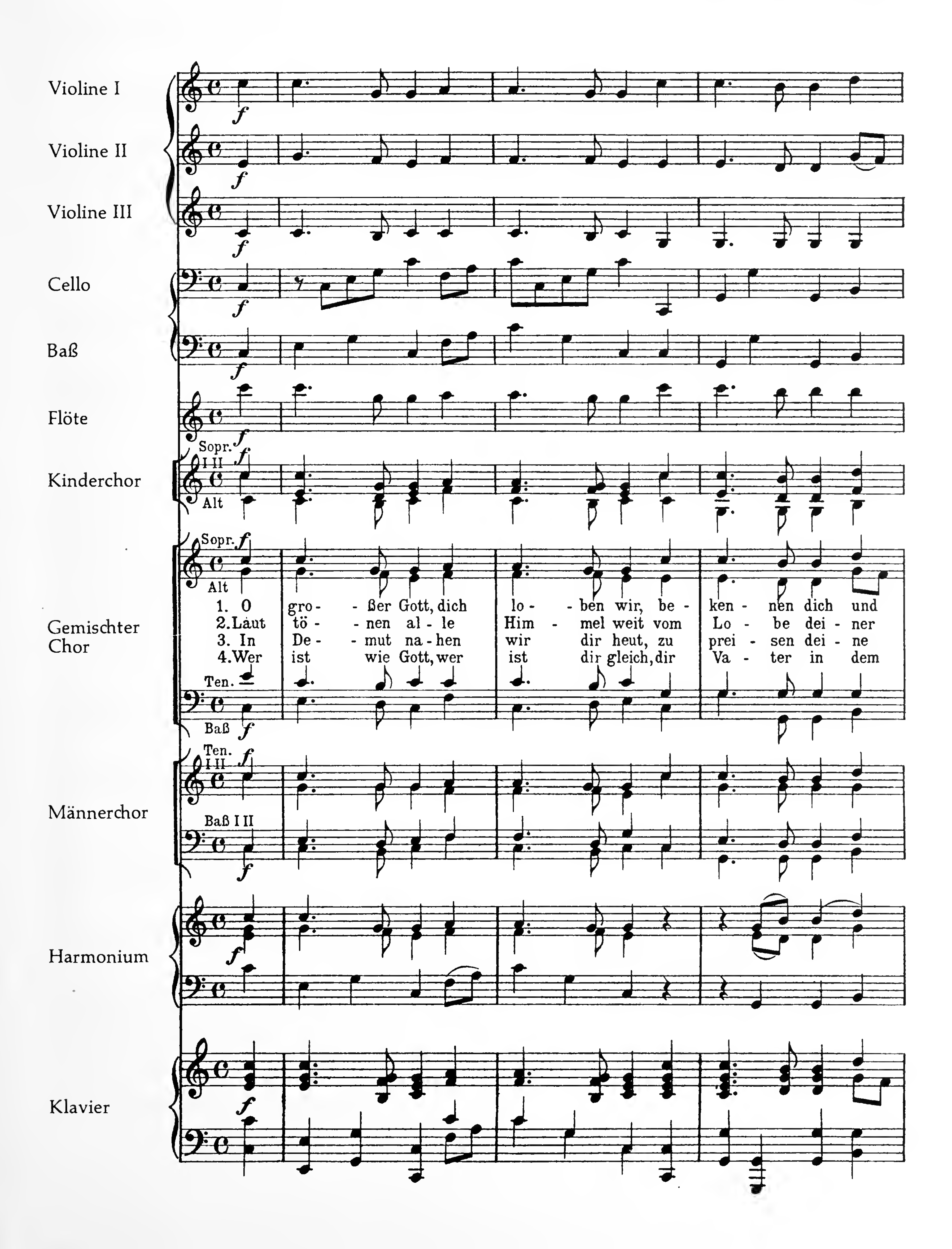
Wer ist wie Gott, wer ist Dir gleich,
Dir, Vater, in dem Himmelreich?
Du teilst das Wetter weislich aus
Mit Wärme, Wind und Regen.
Du sorgst für uns, für jedes Haus,
Du gibst den Feldern Segen.
Wir beten Deine Weisheit an,
Du hast uns allen wohlgetan.
O großer Gott, Dich loben wir,
Bekennen Dich und danken Dir.

Nach dem Originaltext in Mich. Haydns Salzburgischem Gesangbuch bearbeitet und erweitert (3. Strophe) von Otto Schmid.

Ein Lob- und Danklied

Bearbeitet von Otto Schmid

Johann Michael Haydn




dan - ken dir. Die gan - ze Schöp - fung prei - set dich durch
Herr - lich - keit. Was lebt und at - met prei - set dich aus
Herr - lich - keit. Aus je - dem Mun - de tönt der Dank für
Him - mel - reich! Du teilst das Wet - ter weis - lich aus, mit



Him - mel, Erd' und Mee - re. Vor dei - nem Thro - ne beu - gen sich der
vol - lem Her - zens - grun - de. Und dei - ne Güt' er - neu - ert sich in
dein er - bar - mend Wal - ten. Und auch das Leid in die - ser Welt laß
Wär - me, Wind und Re - gen; du sorgst für uns, für je - des, Haus, du


En - gel sel' - ge Chö - re. Der Wel - ten - bau, der Blu - men - flor, sie
je - der Da - seins - stun - de. Aus dei - ner vä - ter - li - chen Hand strömt
trost - voll sich ge - stal - ten. Du schirm - test gnä - dig un - ser Land im
gibst den Fel - dern Se - gen. Wir be - ten dei - ne Weis - heit an, du


div.
ff
stel - len dei - ne All - - - macht vor.
Fried' und Se - gen uns - - - rem Land.
Völ - ker - sturm und Wel - - - ten - - brand.
hast uns al - len wohl - - - ge - - tan.
O gro - ßer Gott, dich


lo - ben wir, be - ken - nen dich und dan - - ken dir!
Ped. * Ped. * Ped.